d-skp/s-verlag;s-porz/02SKP_36 - 05.11.2021 17:14:49 - peter.limbach
Cyan Magenta Gelb Schwarz

Polnischer Star auf Porzer Festivalbühne

Das Rock- und Chanson-Festival „Köln-Breslau-Paris“ findet wieder an zwei Tagen im Porzer Bezirksrathaus statt

VON BEATRIX LAMPE

Porz. Ein musikalischer Dreiklang zur Völkerverständigung und zum Spaß an kulturellem Austausch erfüllt den Porzer Rathaussaal Jahr für Jahr beim traditionellen Rock- und Chanson-Festival „Köln-Breslau-Paris“. Die deutsch-polnische Kulturgesellschaft Polonica Köln, die seit mehr als 30 Jahren im Sinne des „Weimarer Dreiecks“ internationale Begegnungen fördert und über die Kunst zur Annäherung führt, veranstaltet das Festival zum 29. Mal.

> Ohne finanzielle Hilfen könnten wir die Bühnenkünstler nicht holen
>
> **Zbigniew Kossak von Glowczewski**, Polonica Köln

Zbigniew Kossak von Glowczewski und Monika Moj vom Vorstand freuen sich auf das Wochenende 19. und 20. November, wenn beim Festival zugleich der 30. Jahrestag des deutsch-polnischen Vertrages über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit begangen wird. Von den Außenministern Polens, Deutschlands und Frankreichs wurde das Weimarer Dreieck einst zur Annäherung und Stärkung der drei Länder gegründet. Im spannungsgeladenen aktuellen politischen Geschehen darf die Zusammenarbeit als besonders wichtig eingeschätzt werden.

Karl-Heinz Merfeld (v.l.), Monika Moj, Marion Usiatycki, Zbigniew Kossak von Glowczewski und Michael Meyer freuen sich auf das 29. Festival. Foto: Lampe

Kossak von Glowczewski und Monika Moj holen zur Veranstaltung oft die Gewinner des bedeutendsten polnischen Chanson-Festivals in Breslau. Am ersten Veranstaltungstag, Freitag, 19. November, 19 Uhr, gehört die Porzer Bühne den Nachwuchskräften. Junge Talente aus Polen, Deutschland sowie Frankreich stellen sich mit ihren Liedern einer Jury. Der Sieger oder die Siegerin wird mit der Polonica-Statuette geehrt und auch am Samstag, dem zweiten Festivaltag, auf der Bühne sein. Das Publikum wählt einen eigenen Sieger oder eine Siegerin. Am Freitag tritt zudem die bekannte polnische Band „Pectus“ auf, das sind vier Brüder, die ihre Liebe zu rockigen Klängen teilen und schon viele Hits produziert haben. Durchs Programm führt an beiden Festivaltagen Slawomir Olszamowski am Flügel. Der zweite Festivalabend am Samstag, 20. November, 18 Uhr, bietet ein internationales Programm mit dem Vortagessieger und Publikumslieblingen aus den drei Ländern. Für den deutschen Teil des Programms sorgt Andreas Langsch. Er ist als Musicalsänger bekannt und will die Gäste auf „eine Achterbahn der Gefühle“ einladen. Marcel Adam tritt als Chansonnier und Comedian für Frankreich an.

Das Hauptkonzert widmet sich der polnischen Erfolgssängerin Maryla Rodowicz. Die Künstlerin mit starker Bühnenpräsenz, nach Worten der Veranstalter in ihrem Heimatland berühmter als Helene Fischer hierzulande, steht seit mehr als einem halben Jahrhundert immer wieder in den Hitlisten. Ihr Song „Malgoska“ wurde in Polen zum populärsten Lied des 20 Jahrhunderts gewählt. Die Musiklegende hat auch in Deutschland eine große Fangemeinde.

Schirmherren des 29. Festivals sind Oberbürgermeisterin Henriette Reker, der polnische Generalkonsul Jakub Wawrzyniak und die französische Generalkonsulin Olivia Berkeley-Christmann. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien fördert das Projekt, Unterstützung kommt unter anderem vom Generalkonsulat der Republik Polen in Köln und dem städtischen Kulturamt. „Ohne diese finanziellen Hilfen könnten wir die Bühnenkünstler nicht holen“, sagt Kossak von Glowczewski. Die Bedeutung des Festivals wurde zuletzt im Wettbewerb „Frankreich-Polen-Nordrhein-Westfalen“ gelobt, wo es für Originalität und nachhaltige Konzeption ausgezeichnet wurde.

Karten können online (30/ erm. 25 Euro für den Freitagabend, 35/ erm. 30 Euro für den Samstag, 55/ erm. 45 Euro für beide Festivalkonzerte) können nur online oder telefonisch unter den Rufnummern 0176/ 79550222 und 0151/ 28296090 bestellt werden.

www.polonicaev.de